



Pframminger Gemeindeblatt

Das nächste Gemeindeblatt erscheint:

Anfang November 2023

Beiträge bitte bis spätestens **04.10.2023** bei den unten angegebenen E-Mail Adressen abgeben.

Bitte beachten:

Textbeiträge nur in Word-Datei zusenden. Fotos bitte zusätzlich als Mail-Anhang übermitteln.

Die Gemeinde geht davon aus, dass nur Daten und Bilder übermittelt werden, mit deren Veröffentlichung die Betroffenen einverstanden sind und die Vorgaben der DSGVO eingehalten sind.

Die Herausgeber:

Gemeinde Oberpframmern – Tel.: 08093/5314
gemeinde@oberpframmern.de

Bitte die Beiträge abgeben bei:

Anita Huber – Tel.: 08093/799

gemeinde@oberpframmern.de und huber@oberpframmern.com

Zuständig für Schule und Kinderhaus, Kinderkrippe sowie Gemeinde- und Behördeninfos

Barbara Huber – Tel.: 08093/4933

barbaralutzhuber@web.de

Zuständig für Vereinsnachrichten, kirchliche und kulturelle Beiträge

Druck und Layout: Druckerei Altermann

Bild Vorderseite: Anita Huber

• Grußwort des Bürgermeisters	4-6
• Wichtiges aus dem Gemeinderat	7-14
• Behördeninfos	15-25
• Energie und Umwelt	26-29
• BRK-Kinderhaus	30-31
• BRK-Kinderkrippe	32-33
• Schule	34-35
• Aus dem Vereinsleben	
- Oberpframmerner Burschenverein	36-37
- Gartenbauverein Oberpframmern	38-41
- Freiwillige Feuerwehr Oberpframmern	42-43
- Basar-Team Oberpframmern	44
- Arbeitskreis Energie	45-47
- Förderverein Pframminger Kinder e.V.	48-49
- TSV Oberpframmern	50-51
• Sportangebote	
- Wanderprogramm 2023	52-53
• Kulturelles	
- Bücherei	54-55
- Aus dem Gemeindearchiv	56-57
• Aus der Pfarrgemeinde	58-59
• Sonstiges	60-61
• Aktueller Veranstaltungskalender	62-63

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit großen Schritten gehen wir Richtung der zweiten Jahreshälfte und merken dabei, wie schnell die Zeit vergeht.

Passend dazu möchte ich Sie über das bisherige und aktuelle Geschehen in diesem Jahr aus unserer Gemeinde informieren.

Haushalt 2023

In der Gemeinderatssitzung im April wurde der Haushalt für das diesjährige Jahr verabschiedet. Das gesamte Haushaltsvolumen beträgt knapp 15,5 Mio € in Einnahmen und Ausgaben und ist für unsere Gemeinde eine stattliche Größenordnung. Davon ist ein Teilbetrag, den sogenannten „laufenden Einnahmen und Ausgaben“ in Höhe von 6.893.000 € im Verwaltungshaushalt, von dem am Jahresende voraussichtlich 955.000 € „Überschuss“ an den Vermögenshaushalt für gemeindliche Investitionen zugeführt werden können.

Der Vermögenshaushalt ist mit einem Volumen von 8,602 Mio € kalkuliert. Wenn alle Vorhaben wie geplant durchgeführt werden können, ergäbe sich eine Rücklagenzuführung von knapp 5,5 Mio €.

In Anbetracht der enormen Ausgaben in den Finanzplanjahren 2024 - 2026 für z. B. die Erweiterungen des Feuerwehrhauses, der Schule und des EDEKA-Marktes sowie dem erforderlichen Wassernotverbund ist diese „Sparsumme“ enorm wichtig, um hoffentlich alle geplanten Vorhaben ohne Aufnahme von Krediten umsetzen zu können.

Kinderbetreuung

Gute Nachrichten darf ich Ihnen aus dem Kinderhaus berichten, denn aktuell sieht es so aus, dass in unserer Kinderkrippe alle Plätze in den drei zur Verfügung stehenden Gruppenräumen belegt sind und die 1 bis 3-jährigen Kinder betreut werden können. Auch für das Kinderhaus hat es unser Träger mit großem Einsatz geschafft, in diesem Jahr allen Kindern zwischen 3 und 6 Jahren einen Kindergartenplatz zu ermöglichen. Zudem können alle angemeldeten Schulkinder im Hort, in der Mittagsbetreuung und der verlängerten Mittagsbetreuung aufgenommen werden. Somit betreut unser Träger BRK hier in Oberpfammern 180 Kinder, was aufgrund des derzeitigen Fachkräftemangels eine sehr große Herausforderung bedeutet.



Auch unsere zwei Tagesmütter in Oberpframmern vermelden volle Belegung. Das Thema „Kinderbetreuung“ war in den vergangenen Gemeinderatssitzungen regelmäßig auf der Tagesordnung und wir sind überglücklich, dass im kommenden Kindergartenjahr alle Kleinen von 1 – 6 Jahren betreut werden können.

Kinderspielplatz

Am 6. Mai haben wir unseren neuen Spielplatz an der Birkenstraße offiziell mit einem vom Förderverein Pframminger Kinder organisierten Spielplatzfest eröffnet. Viele Besucher (siehe Beitrag Seite 47) konnten sich von dem durchaus gelungenen Treffpunkt ein Bild machen.

Bauland für Ortsansässige

Der Bebauungsplan für das Baugebiet „Siegertsbrunner Straße Teil III“ wurde in der Zeit vom 21.4. – 31.5. für die Öffentlichkeit ausgelegt. Derzeit werden die Einwände der Träger öffentlicher Belange bearbeitet und in einer der nächsten Sitzungen abgewägt. Sobald die Planungssicherheit feststeht, können wir mit der Grundstücksvergabe an die Berechtigten beginnen.

Erweiterung EDEKA-Markt

Die EDEKA-Geschäftsführung hat uns mitgeteilt, dass aufgrund Vertragsbindungen die geplante Erweiterung unseres EDEKA-Marktes erst Anfang 2025 umgesetzt werden kann.

Radwegeverbindung Forstwirt - Oberpframmern

Die Notarverträge für die Grundstücksgeschäfte mit den Anliegern werden gerade erstellt. Der Zeitplan zur Umsetzung vom Straßenbauamt Rosenheim sieht vor, dass die notwendigen Planungsschritte bis Ende 2023 abgeschlossen sind und die Ausschreibung bis Ende Januar 2024 erfolgen soll. Nach der Vergabe im Februar 2024 könnte im April/Mai mit dem Baubeginn gerechnet werden.

Neugestaltung Wertstoffinsel an der MZH

Die Wertstoffinsel am Standort Mehrzweckhalle wird in den Sommerferien saniert. Die verfaulten Holzpalisaden und die beschädigten Pflasterflächen müssen erneuert werden. In diesem Zuge wird auch die Containeranordnung verbessert. Die zwei kleinen Papiercontainer werden durch einen Großen ersetzt. Die bisherigen Container sind trotz mehrmaliger Leerung pro Woche besonders an den Wochenenden stark überfüllt und dadurch verteilt sich bei Wind das Papier zumeist auf dem ganzen Kinderhausparkplatz.

Straßensanierung Wolfersberg nach Harthausen

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 06.04. beschlossen, die Gemeindeverbindungsstraße Wolfersberg nach Harthausen zu sanieren. Der Auftrag mit einer Angebotssumme von knapp 30.000 € wurde vergeben. Diese Verbesserung soll zeitnah nach Aufhebung der Vollsperrung zwischen Oberpfammern und Aich erfolgen.

Friedhof

In den nächsten Tagen wird die Erweiterung unserer Urnenwand am Gemeindefriedhof fertiggestellt. Im Juni hat sich der Gemeinderat mit der Landschaftsplanerin im Friedhof zu deren Vorschläge für die Bereitstellung von Urnengräbern und dem Anlegen einer Fläche für Baumbestattungen getroffen. Die weiteren Schritte zur Umsetzung werden in den kommenden Sitzungen beraten.

Windenergie

Aufgrund Personalprobleme im Landratsamt München wird sich laut Mitteilung unseres Ing. Büros die Genehmigung des von der ARGE Höhenkirchener Forst eingereichten Antrag auf Erstellen von Windrädern verzögern. In der neuen Zeitschiene gehen die Planer von einer Fertigstellung im 4. Quartal 2025 aus.

Mobilfunk

Nach der Festlegung des Standortes für den Mobilfunkmasten im September 2020 dauerte es mit dem Aufstellen des Schleuderbetonmasten bis ins zweite Quartal 2023. Im Juli wird der von der Dt. Telekom betriebene Mobilfunksender voraussichtlich in Betrieb genommen. Damit sollen die Versorgungslücken im Unterdorf und vor allen Dingen im Ortsteil Tal abgedeckt werden.

Bürgercafe

Zum Ende meines Berichtes darf ich noch alle Bürgerinnen und Bürger ermuntern, an dem vom Arbeitskreis Energie organisierten ersten Bürgercafe teilzunehmen. Hier möchten wir Ideen aus allen Alters- und Interessensgruppen zum Thema „Lebenswertes Oberpfammern“ sammeln. Nutzen Sie diese Gelegenheit am 15. Juli ab 14 Uhr in der Mehrzweckhalle.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderschönen Sommer und erholsame Urlaubstage.

Ihr

Andreas Lutz

Erster Bürgermeister

Auszüge aus den Niederschriften der Gemeinderatssitzungen vom 02.02., 02.03., 06.04., 02.05. und 11.05.23:

Die gesamten öffentlichen Sitzungsniederschriften können auf unserer Gemeindehomepage eingesehen werden:

www.oberpframmern.de/Rathaus&Servic/Ratsinformation

Folgende Bauanträge wurden behandelt:

- Bauantrag zur Errichtung eines Anbaus an ein bestehendes Wohngebäude und Errichtung eines Außenkamins, St.-Andreas-Weg 6 (Sitzung vom 02.02.23)
- Bauantrag zur Errichtung eines Anbaus an ein bestehendes Wohngebäude und Errichtung eines Außenkamins, St.-Andreas-Weg 6
- Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport, Zugspitzstraße, Fl.-Nr. 96/25
- Bauantrag zur Nutzungsänderung einer ehemaligen Schreinerei-Werkstatt in eine Lagerhalle für einen Baumpflegebetrieb, Waldstraße 2 c (Sitzung v. 03.02.23)
- Bauantrag zum Anbau eines Wintergartens an das bestehende Wohnhaus, St.-Andreas-Weg 9 c
- Bauantrag zum Ausbau Dachgeschoss mit Einbau von Dachgauben, Jägerweg 22, Tal (Sitzung vom 06.04.23)
- Bauantrag zur Errichtung eines Doppelhauses mit Carports, Raiffeisenstraße, Flurnummer 732/5 (Sitzung vom 06.04.23)

Folgende Zuschussanträge wurden berücksichtigt:

- Die Gemeinde Oberpframmern beschließt, dem **Kreisjugendring Ebersberg** für das Jahr 2023 den Gemeindlichen Grundbetrag in Höhe von 248,60 € zu überweisen. (Sitzung v. 02.02.23)
- Der Gemeinderat beschließt, den Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e.V. wieder mit 100 € zu unterstützen. (Sitzung vom 02.03.23)

- Der Gemeinderat beschließt, den Bayer. Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. wieder mit einem Zuschuss in Höhe von 100 € zu unterstützen. (Sitzung vom 06.04.23)
- Der Gemeinderat beschließt, dem Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg für das Jahr 2023 einen Zuschuss in Höhe von 2.068,00 € zu gewähren. Aufgrund der Corona-Pandemie in den Jahren 2020, 2021 und 2022 richtet sich der Zuschuss nach den o.g. Doppelstunden aus dem Jahr 2019 (Sitzung vom 02.05.23).

Bewerbung - Ökomodellregion um Glonn, Vorstellung (Sitzung v. 02.02.23)

Zu diesem Punkt ist Herr Neuner, Landwirt aus Stroblberg, und seine Tochter Barbara Neuner anwesend und erläutern das Vorhaben. Mehrere Unternehmer möchten sich mit Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft für eine Öko-Modellregion bewerben, die der Freistaat Bayern nun bereits zum 3. Mal ausruft. Deren Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 die Bio-Landwirtschaft auf 30 % der Flächen auszubauen. Hierbei geht es um die Stärkung der ökologisch bewirtschafteten Flächen und um die Steigerung ökologischer Wertschöpfungsketten auf lokaler Ebene mit Einbindung von Verbraucher*innen.

Mit enkeltauglichen Ideen und Maßnahmen möchten sich die Unternehmen für unsere Region einsetzen. Hauptschwerpunkte liegen hier auf der lokalen Wertschöpfung, der Kreislaufwirtschaft und der damit verbundenen Vermarktung landwirtschaftlicher Randprodukte sowie der Ernährungsbildung. Die Attraktivität der Region soll somit weiter gestärkt werden. Eine Bewerbung als Ökomodellregion ist nur in Verbindung mit mindestens 4 zusammenhängenden Kommunen möglich und muss mit dem Bewerbungskonzept sowie den Gremiumsbeschlüssen erfolgen. Dabei wird auch von den Kommunen eine anteilige Unterstützung erwartet. Details stehen unter folgendem Link zur Verfügung:

<https://www.stmelf.bayern.de/landwirtschaft/oekolandbau/304916/index.php>

Beschluss:

Der Gemeinderat Oberpfraammern unterstützt die Bewerbung zur Ökomodellregion Glonn, wenn alle 6 Gemeinden der VG Glonn zustimmen und ist bereit, das Projekt Ökomodellregion mit jährlich bis zu 5.000,00 € zu unterstützen.

Vorstellung - Friedhofsplanung (Urnengräber, Baumbestattung) (Sitzung vom 02.03.23)

Wie bereits in den Sitzungen am 13.10.2022 und am 01.12.2022 vorbesprochen, wurde die Landschaftsplanerin Frau Regine Müller aus Moosach mit der Friedhofsplanung beauftragt. Dabei war das Ziel, für die Zukunft in unserem Gemeindefriedhof weitere Bestattungsmöglichkeiten mit Urnengräbern aber auch Baumbestattungen mit Urnenwiese zur Verfügung stellen zu können.

Frau Müller hat vor einigen Jahren die Friedhofsplanung in Moosach übernommen. Auch hier wurden Urnengräber und eine Urnenwiese neu mit aufgenommen. Zusätzlich wurde ein Platz für die Beisetzung von Sternenkindern geschaffen.

Für die Planung unseres Gemeindefriedhofes stellt Frau Müller ihre Vorschläge vor. Diese sind:

- Sternenförmig angelegte Urnenwiese mit Stele in der Mitte und Platz für Namensschilder der Verstorbenen (teilanonym).
- Spiralförmig angelegte Urnenwiese mit Steinplatten für jedes Urnengrab.
- Kleine Urnengräber (ca. 1 m² groß) in der hinteren Reihe des Friedhofes
- Platz für Sternen Kinder

Diese erste Planung wird noch einmal vor Ort besprochen.

Die Kosten werden von Frau Müller auf ca. 30.000 € geschätzt. Dadurch, dass viele Arbeiten von unseren Bauhofmitarbeitern übernommen werden können, fallen hier in erster Linie Kosten für Pflaster und Bepflanzung an.

Kommunale Verkehrsüberwachung: Festlegung des zeitlichen Umfangs (Sitzung vom 02.03.23)

Die Gemeinde Oberpfraammern hat zu Beginn des Jahres die kommunale Verkehrsüberwachung an den Zweckverband Oberland (<https://www.zv-oberland.de/fuer-gemeinden/kommunale-verkehrsuerberwachung/>) übertragen. In diesem Zusammenhang sollte der zeitliche Umfang der Überwachung neu beraten werden. Bisher wurde der fließende Verkehr 10 Stunden je Monat überwacht. Der ruhende Verkehr wurde in der Vergangenheit nicht kontrolliert.

In Anbetracht der erst kürzlich erfolgten Festsetzungen von Parkflächen mit beschränkter Haltedauer sollte in Zukunft auch der ruhende Verkehr überwacht werden. Unabhängig davon gehen zudem öfter Beschwerden aufgrund von fehlerhaften Parkverhaltens (z. B. Parken auf Gehwegen oder Parken im Bereich von Ausfahrten) ein, die dann ebenfalls kontrolliert werden könnten.

Im Gremium kam man überein, vorerst den zeitlichen Umfang der Überwachung für den fließenden Verkehr auf 5 Std. pro Monat zu verkürzen und dafür den ruhenden Verkehr ebenfalls mit 5 Stunden pro Monat mit aufzunehmen. Dieser Überwachungsumfang kann bei Bedarf auch wieder geändert bzw. angepasst werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat legt den zeitlichen Umfang für den fließenden Verkehr auf 5 Stunden pro Monat und für den ruhenden Verkehr ebenfalls auf 5 Stunden pro Monat fest und beauftragt den Bürgermeister in Zusammenarbeit mit der Verwaltung die vertragliche Ausgestaltung zu regeln. Der Beginn der Maßnahme soll für den fließenden Verkehr ab dem 01.04.23 und für den ruhenden Verkehr ab dem 01.07.23 sein.

Bericht des Bürgermeisters (Sitzung vom 02.03.23)

VG-Versammlung

Bei der kürzlich stattgefundenen VG-Versammlung wurde u.a. auch die für Oberpfammern festgelegte Schulumlage und die VG-Umlage für 2023 mitgeteilt.

So besuchen im Schuljahr 2022/23 18 Schüler die Mittelschule. Dies ergibt für die Gemeinde Oberpfammern eine Schulumlage in Höhe von 39.708 €.

Die Höhe der VG-Umlage wird aus der Einwohnerzahl der Gemeinde ermittelt. Bei einem Einwohnerstand von 2.486 Einwohnern ergibt dies eine Umlagen Zahlung in Höhe von 367.928 € (148,- €/pro Einwohner).

Zum Vorjahresvergleich: 2.440 Einwohner – 324.520 € VG-Umlage (133,- €/ pro Einwohner).

Radwegeplanung ist abgeschlossen.

Die Bauerlaubnis- und Entschädigungsvereinbarungen sind nun alle unterzeichnet

und wurden dem Staatlichem Bauamt Rosenheim weitergeleitet. Dieses hat uns mitgeteilt, dass nun das nächste Ziel sein wird, in 2023 insbesondere die naturschutzrechtlichen Belange (Kartierung, Erstellung/Abstimmung des landschaftspflegerischen Begleitplans mit den Fachbehörden) abzuarbeiten, damit über Winter 2023/2024 gerodet und die Maßnahme für 2024 ausgeschrieben werden kann.

3 Elektro-Doppelladestationen für E-Autos in Wolfersberg (Sitzung v. 06.04.23)

Die Fink'sche Gutsverwaltung teilt mit, dass zur Jahresmitte drei Doppelladestationen für E-Autos (mit 6 Ladepunkte) am Parkplatz zu den Anwesen Wolfersberg 1-15 fertiggestellt werden und dann auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Bebauungsplan Siegertsbrunner Straße III; Billigungsbeschluss (Sitzung vom 06.04.23)

Der Gemeinderat hat am 03.03.2022 die Aufstellung des Bebauungsplanes Siegertsbrunner Straße III beschlossen.

Mit dieser Bauleitplanung soll ein Baugebiet für Wohnbebauung mit Einzel- und Doppelhäusern ausgewiesen werden. Es wurde beschlossen den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach §13b BauGB aufzustellen.

Zwischenzeitlich hat das beauftragte Architekturbüro Hans Baumann & Freunde in Absprache mit der Verwaltung Entwürfe zum Bebauungsplan und der Begründung erstellt.

Der Bebauungsplan sowie die Begründung zum Bebauungsplan „Siegertsbrunner Str. III“ wurde durch Architekt Hans Baumann in seinen Eckpunkten und den Änderungen, die in der Sitzung am 23.03.23 besprochen wurden, noch einmal vorgestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die vom Büro Hans Baumann & Freunde erstellten Entwürfe für den Bebauungsplan Siegertsbrunner Straße III mit Festsetzungen und die Begründung mit den o. g. Änderungen in der Fassung vom 06.04.2023.

Die Verwaltung wird beauftragt die Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach §§3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2023 sowie der Finanzplan 2022 – 2026 wurden in der Sitzung vom 06.04.23 beschlossen.

Vergabe - Wegesanie rung Wolfersberger Straße (Sitzung vom 06.04.23)

Die Straße zwischen Wolfersberg und Harthausen ist eine Gemeindeverbindungsstraße (Nr. 1) und somit ist die Gemeinde für diese öffentliche Straße unterhaltspflichtig. Im vergangenen Jahr musste unser Bauhof mehrmals mit großem Zeitaufwand (ca. 130 Stunden in 2022) die Schlaglöcher auf der Kiesstraße auffüllen, wobei unter anderem eine Menge Kies (über 50 m³) verarbeitet werden musste.

Der Bauhof empfiehlt zur Verbesserung dieser Straße eine Grundsanie rung mit Fräsen und Verdichten durchführen zu lassen. Es lagen zwei Angebote vor. Das Kostenangebot des günstigsten Anbieters Fa. Mohaupt Agrar beläuft sich auf 28.089,95 €. Auf Anfrage bei der Fink´schen Gutsverwaltung um Beteiligung an den Sanierungskosten, wurde der Gemeinde ein Betrag von 5.000 € zugesagt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Verbesserung der Ortsverbindungsstraße Wolfersberg nach Harthausen und vergibt den Auftrag an die Firma Mohaupt Agrar zum Angebotspreis von 28.089,95 €.

Bebauungsplan Tal II, Aufstellungsbeschluss (Sitzung vom 02.05.23)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den noch unbepflanzten Bereich des Ortsteils Tal im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB. Der Bebauungsplan soll den Namen „Tal II“ erhalten.

Der Geltungsbereich ist wie folgt umgrenzt:

Norden: Bebauungspläne „Tal“ und „Am Stierberg“ sowie Grünfläche

Osten: St 2081 (Egmatinger Straße) sowie Grünfläche und Wald

Süden: Gemeindegrenze zur Gemeinde Egmating

Westen: Bebauungsplan Tal

Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke mit den FINr. 243 (TF), 243/2 (TF), 262/2, 262/3, 263 (TF), 264, 264/1 (TF), 758, 758/3, 769, 769/1, 769/2, 769/3, 769/64, 769/65, 769/70, 769/71, 769/72, 769/73, 769/88, 769/96, 784 (TF), 802 (TF), 802/2 (TF), 802/4 (TF), 803, 803/3, 803/4, 803/6, 807, 807/2, 807/3, 807/4, 807/5, 807/9, 854, 854/1, 854/2, 854/3, 854/4, 854/5, 854/8, 854/9, 854/10, 854/11, 854/12, 854/13, 854/14, 854/15, 854/16, 854/17, 854/18, 854/19, 854/20, 854/21, 854/22, 854/23, 854/24, 854/25, 854/26, 855, 855/1, 855/2, 855/5, 857, 857/1, 857/2, 857/3, 857/4, 857/5, 857/6, 857/7, 857/8, 857/9, 857/10, 857/11, 857/12, 857/13, 858/1, 858/2, 858/4, 858/5, 858/6 (TF), 858/7, 860 der Gemarkung Oberpframmern und ist aus dem Lageplan mit Datum 02.05.2023 ersichtlich.

Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München wird beauftragt die Planunterlagen für den Bebauungsplan auszuarbeiten.

Die Verwaltung wird beauftragt den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.



Bebauungsplan Tal II, Veränderungssperre (Sitzung vom 02.05.23)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt zur Sicherung der Planung für das noch unbeplante Gebiet im Ortsteil Tal (Geltungsbereich BPlan „Tal II“) eine Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre mit folgendem Inhalt:

Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre für die Grundstücke mit den Flurnummern

243 (TF), 243/2 (TF), 262/2, 262/3, 263 (TF), 264, 264/1 (TF), 758, 758/3, 769, 769/1, 769/2, 769/3, 769/64, 769/65, 769/70, 769/71, 769/72, 769/73, 769/88, 769/96, 784 (TF), 802 (TF), 802/2 (TF), 802/4 (TF), 803, 803/3, 803/4, 803/6, 807, 807/2, 807/3, 807/4, 807/5, 807/9, 854, 854/1, 854/2, 854/3, 854/4, 854/5, 854/8, 854/9, 854/10, 854/11, 854/12, 854/13, 854/14, 854/15, 854/16, 854/17, 854/18, 854/19, 854/20, 854/21, 854/22, 854/23, 854/24, 854/25, 854/26 855, 855/1, 855/2, 855/5, 857, 857/1, 857/2, 857/3, 857/4, 857/5, 857/6, 857/7, 857/8, 857/9, 857/10, 857/11, 857/12, 857/13, 858/1, 858/2, 858/4, 858/5, 858/6 (TF), 858/7, 860 der Gemarkung Oberpframmern

Die Gemeinde Oberpframmern erlässt auf Grund der §§ 14, 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) und des Artikel 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) folgende Satzung:

§ 1 Anlass der Veränderungssperre

Der Gemeinderat Oberpframmern hat in der Sitzung am 02.05.2023 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Tal II“ gefasst. Zur Sicherung der Planung für dieses Gebiet hat der Gemeinderat Oberpframmern in der Sitzung am 02.05.2023 diese Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplans „Tal II“ erlassen.

Antrag Förderverein Pframminger Kinder auf Errichtung einer Boulderwand (Sitzung vom 11.05.23)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, eine Boulderwand der Fa. Play-TEAM Sport- Spiel u. Freizeitgeräte GmbH für unseren Kinderspielplatz im Osten von Oberpframmern (an der Streuobstwiese) zum Angebotspreis von netto 6.505,00 € zu erwerben.

Flasche für Flasche für die Umwelt

War es die längste gesammelte Bierflaschenschlange der Welt? An einem Samstagvormittag trafen sich rund 30 Helfer in Kaltenbrunn, einem Gemeindeteil von Aying, um 8.000 Bierflaschen in einer Reihe am Straßenrand aufzustellen. Initiiert wurde die Aktion von Roman Hackl, in der Region als Müllradler bekannt. Denn der 56-Jährige fährt jedes Wochenende 60 bis 150 Kilometer, um den Müll am Wegesrand einzusammeln. Roman Hackl hält dabei nicht nur seine Heimat Aying sauber, sondern ist auch in den Nachbarlandkreisen Rosenheim, Ebersberg, Miesbach und München während seiner Tagestouren unterwegs. In den letzten Jahren entfernte er so weit über 30.000 Flaschen und Dosen an Straßenrändern, Parkplätzen und Waldstücken.

“Er fährt mit seinem Radl und seinem Anhänger rum und sammelt an den Straßenrändern, im Wald, überall Müll zusammen. Roman ist eigentlich ein Vorbild für uns alle”, fasst Peter Wagner, Bürgermeister von Aying, zusammen. Neben Wagner schauten zwei weitere Bürgermeisterkollegen bei der Veranstaltung vorbei: Für Andreas Lutz, Bürgermeister von Oberpfraammers, ist das Engagement von Roman Hackl unersetzbar. Und auch die Bürgermeisterin von Egming, Inge Heiler, ist beeindruckt von Roman Hackl: “Wir liegen Gott sei Dank auf der relevanten Strecke von Roman Hackl, sodass wir immer wieder profitieren, dass er links und rechts des Weges schaut, die Sachen aufhebt und fachgemäß entsorgt.”



Personalwechsel bei den Wertstoffhof - Mitarbeitern:

Der eine geht: **Sepp Lutz**

Nach knapp drei Jahren verlässt Sepp Lutz auf eigenen Wunsch unser Team am Wertstoffhof.

Wir bedanken uns beim Sepp für die Mitarbeit und wünschen alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit für die Zukunft.



Der andere kommt: **Rainer Schneidewind**

Für den scheidenden Lutz hat der Gemeinderat sich für den aus dem Ortsteil Tal stammenden Rainer Schneidewind als Nachfolger entschieden. Herr Schneidewind, der während seines Arbeitslebens als ausgebildeter Baufacharbeiter tätig war, ist seit 2 Jahren im Ruhestand und freut sich nun auf etwas Abwechslung am Wertstoffhof.



Wir wünschen Herrn Schneidewind viel Freude in seinem neuen Tätigkeitsfeld und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Team.

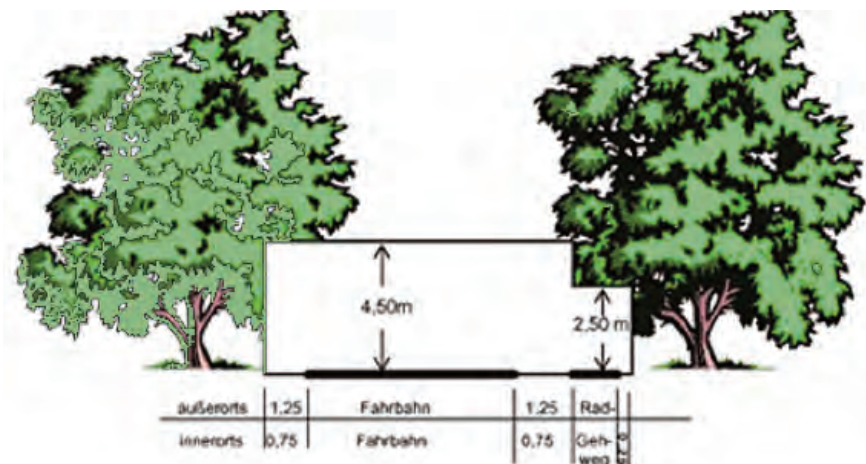
Heckenschneiden

Von März bis September ist gesetzlich nur ein Formschnitt von Hecken erlaubt.

Ein schonender Pflegeschnitt vieler Heckenpflanzen ist im Sommer rund um den 24. Juni, dem Johannistag, empfehlenswert. Dies ist der Zeitpunkt, ab dem bei einigen Heckenpflanzen wie Buche und Ahorn der zweite Blattaustrieb beginnt. Allerdings verbietet es das Bundesnaturschutzgesetz, in der Zeit vom 1. März bis 30. September Hecken abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen, also knapp über dem Boden zu kappen. Das gilt auch für „lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze“.

In diesem Zusammenhang bittet die Gemeindeverwaltung wieder alle Grundstückseigentümer und Mieter, die in den Lichtraum der Straße bzw. des Gehweges hineinragenden Sträucher und Äste aus Gründen der Sicherheit und der Leichtigkeit des Verkehrs zu beseitigen. Die erforderliche lichte Höhe beträgt im Regelfall bei Straßen 4,50 m und bei Rad- und Gehwegen 2,50 m. Auch im Bereich von Straßenlampen ist die Begrünung so zurückzuschneiden, dass die Straßenbeleuchtung nicht beeinträchtigt wird.

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Grundstückseigentümer und Mieter, die in den Lichtraum der Straße bzw. des Gehweges hineinragenden Sträucher, zurückzuschneiden.



Stadtradeln 2023: Bewährtes und viel Neues!



Sonntag, den 25.06. - Samstag, 15.07.2023

Zurück zum Ursprung: Das STADTRADELN findet auch im Jahr 2023 im Landkreis Ebersberg statt – mit veränderten Kategorien. Statt den Radlerinnen und Radlern mit den meisten Kilometern sollen in diesem Jahr vor allem wieder die geehrt werden, die den Gedanken des STADTRADELNS verinnerlicht haben und in den drei Wochen des Aktionszeitraums (25.06.-15.07.) vor allem Alltagsfahrten mit dem Rad erledigen.

„In den letzten Jahren haben wir eindrucksvolle Leistungen sehr engagierter Radler gesehen. Das war wirklich gut. Zugleich verschwanden dahinter die Leistungen aller, die nicht nur auf den sportlichen Charakter gesetzt, sondern wirklich ihre persönliche Verkehrswende umgesetzt und das Auto oder den Bus gegen das Fahrrad getauscht haben“, sagt Danijela Marin.

Die Mitarbeiterin der Energieagentur Ebersberg-München koordiniert im Auftrag des Landkreises Ebersberg gemeinsam mit ihrer Kollegin Lisa Niedermaier das STADTRADELN. Für sie ist es wichtig, dass die Radfahraktion allen Spaß macht: „Wir haben deshalb die Kategorien angepasst und hoffen, dass unser neues System zu mehr Freude am Fahren bei allen Teilnehmenden führt“, sagt sie.

Alles weitere zur neuen Bewertung und Registrierung finden sie unter

www.stadtradeln.de/landkreis-ebersberg

Damit der Spaß gewahrt bleibt, gibt es ebenfalls wieder den beliebten Fotowettbewerb. Unter dem Motto „Mein Rad kann“ ist alles erlaubt, was das Rad und seine Fahrerinnen und Fahrer in den Mittelpunkt stellt, so Danijela Marin: „Egal ob sportlich, humorvoll oder ganz gemütlich: Mit Fahrrädern kann man viele tolle Erlebnisse haben – und das wollen wir mit unserem Fotowettbewerb feiern!“

Mach mit!
Mit deinen Ideen für
ein lebenswertes
Pframmern!

Sa 15.7.2023
14 - 18 Uhr
MZH



Einladung zum Bürgercafé

Daheim in Oberpframmern – unser Dorf 2030



Liebe Pframmerner Bürgerinnen und Bürger,

wie wollen wir in Zukunft gemeinsam in Oberpframmern leben? Was ist euch wichtig? Eure Ideen sind gefragt, um unsere Gemeinde für die Zukunft aufzustellen und unsere Lebensqualität zu bewahren!

Dafür laden wir euch herzlich am 15. Juli in die Mehrzweckhalle ein zum

1. Bürgercafé zur gemeinsamen Dorfentwicklung

Ihr habt an diesem Tag die Möglichkeit, eure Ideen für alle Alters- und Interessensgruppen gemeinsam zu sammeln und auszutauschen. Lasst uns Pläne schmieden und eine breite Beteiligung für zukünftige Entwicklungen in Oberpframmern schaffen!

Alle, die in Oberpframmern leben, sind herzlich eingeladen. Um mitzumachen ist lediglich eine Anmeldung bis zum 9. Juli 2023 erforderlich:

- ▶ per E-Mail an buergercafe@energiewende-oberpframmern.de
- ▶ Donnerstag nachmittags in der Gemeindekanzlei (Tel. 5314)
- ▶ persönlich in der Bücherei während der Öffnungszeiten

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Andreas Lutz
1. Bürgermeister

Johanna Brugger
AK Energie

www.energiewende-oberpframmern.de



Auszeichnung - Öko-Modellregion

Bei einer festlichen Veranstaltung in der Residenz in München wurde am Mittwoch, den 10.05.23, durch die Staatsministerin Michaela Kaniber, u.a. auch die Verwaltungsgemeinschaft Glonn (mit seinen Teilnehmergemeinden) als „Staatlich anerkannte Öko-Modellregion“ ausgezeichnet.



*Foto Verwaltungsgemeinschaft Glonn: v. l. 1. Bgm. Andreas Lutz, Gemeinde Oberpfra-
mern, Bio-Königin Raphaela Lex, Leonhard Neuner sen. Bio-Landwirt, 1. Bgm. Michael Ei-
senschmid, Gemeinde Moosach, Landtagsabgeordneter Thomas Huber, 1. Bgm. Josef
Oswald, Markt Glonn, Stv. Landrat Walter Brilmayer, Lkr. Ebersberg, Sophie Schweisfurth,
Geschäftsführerin Herrmannsdorfer Landwerkstätten, Barbara Neuner jun., Bio-Landwirtin,
1. Bgm. Josef Schwäbl, Gemeinde Bruck, Josef Hagenrainer, Bio-Landwirt, Dr. Maralena
Weil, Bio-Landwirtin, Florian Weil, Bio-Landwirt, Staatsministerin Michaela Kaniber*

Die Bewerbung dazu erfolgte im Februar 2023 (s. Auszug aus Sitzungsniederschrift vom 02.02.23)

Jetzt sind die Beteiligten gefordert, diesen Titel auch mit Leben zu füllen.

Der Landkreis Informiert

Digitaler Energienutzungsplan des Landkreises Ebersberg ist fertig:

Der digitale Energienutzungsplan (ENP) ist fertig gestellt und veröffentlicht. Daten zur bestehenden Energieinfrastruktur des Landkreises mit seinen 21 Kommunen wurden erfasst und vorhandene Potentiale für erneuerbare Energien-Anlagen identifiziert.

Hier sind aussagekräftige Karten zu folgenden Themen abrufbar:

- Informationen zum Bestand
- Fernwärme
- Oberflächennahe Geothermie
- Dachflächen Photovoltaik
- Freiflächen Photovoltaik
- Sanierungspotential
- Windkraft

Details finden Sie auf den Seiten des Landkreises:

<https://www.lra-ebe.de/landkreis/klimaschutz/digitaler-energienutzungsplan/>



Ehrung

Bei einer Veranstaltung am 15. März 2023 im Landratsamt Ebersberg, wurden Kommunalpolitiker für Ihre besonderen Verdienste und langjährige Tätigkeit in Kommunalgremien geehrt. Darunter auch unser Gemeinderat Tobias Scheller.



Tobias Scheller

2014 – 2020 Kreisratsmitglied

Seit 25.03.04

**Gemeinderatsmitglied
in Oberpfammern**

V. li.: Andreas Lutz (1. Bürgermeister), Tobias Scheller und Landrat Norbert Niedergesäß

Neuer bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger im Amt:

Nachdem unser langjähriger Bezirksschornsteinfeger, Herr Arno Grießer, seine Tätigkeit zum 15.03.2023 kurzfristig beendet hat, konnte nun doch sehr schnell durch das Landratsamt Ebersberg ein neuer bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger gefunden werden.

Dieser ist:

**Herr Kaminkehrermeister
Stefan Bell
Rosenweg 14 b
83104 Tuntenhausen OT Beyharting**



Festnetz: 08065-9099600

Mobil: 0162/1061070

E-Mail: kaminkehrermeister-bell-stefan@outlook.de

Er ist ab dem 15.05.2023 für die Dauer von 7 Jahren für den Kehrbezirk Glonn bestellt.

Der Kehrbezirk Glonn umfasst neben der Gemeinde Egmatting, dem Markt Glonn und Ortsteilen aus dem Markt Kirchseeon auch die **Gemeinde Oberpfammern**.

Grundsätzliches zum Kaminkehrerwesen:

Die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger sind selbstständige, staatlich beliehene Handwerker. Sie erfüllen Aufgaben die in den Gesetzen wie z. B. dem Schornsteinfeger-Handwerksgesetz oder der Kehr- und Überprüfungsordnung geregelt sind. Ihre Arbeit dient zur Sicherstellung der Betriebs- und Brandsicherheit von Feuerstätten sowie den Zielen des Gesundheits- Klima- und Umweltschutzes.

PRESSEMITTEILUNG

AUS DEM LANDRATSAMT EBERSBERG



Gefahrenpotenzial Batterien und Akkus

Gefährliche Folgen kann es haben, wenn vor allem lithiumhaltige Gerätebatterien und Industriebatterien, wie sie beispielsweise für E-Bikes genutzt werden, nicht fachgerecht und ordnungsgemäß entsorgt werden. Wegen ihres hohen Energiepotenzials besteht Brandgefahr nicht nur bei den Entsorgungsunternehmen.

Deshalb bittet die Abfallberatung der Kommunalen Abfallwirtschaft im Landratsamt folgendes zu beachten: Batterien dürfen grundsätzlich nicht in der grauen Restmülltonne entsorgt werden. Zum einen, weil sie wertvolle Reststoffe enthalten, die recycelt werden können. Zum anderen sind möglicherweise Stoffe enthalten, die für Mensch und Umwelt schädlich sein können. Werden Batterien beschädigt, kann das Reaktionen auslösen, die Brände verursachen.

„Gerätebatterien gibt man am besten beim Handel ab. Auch an den gemeindlichen Wertstoffhöfen oder am Entsorgungszentrum „An der Schafweide“ werden sie angenommen. Bei Lithiumbatterien müssen zuvor die Pole abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu verhindern“, so die Empfehlung der Abfallberatung.

Fahrrad-Akkus zählen zu den Industriebatterien und müssen deshalb beim (Fahrrad-)Handel zurückgegeben werden. Sie werden bei den kommunalen Sammelstellen oder dem Entsorgungszentrum nicht angenommen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten sollte man immer daran denken, Batterien vor der Abgabe aus den Elektrogeräten zu entnehmen. Das gilt nicht, wenn sie fest im Gerät verbaut sind.

Mehr Informationen zum Thema:

https://www.grs-batterien.de/batterien-und-recycling_abfallwirtschaft@lra-ebe.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach der für unsere Pflanzenwelt so wichtigen Regenzeit freuen wir uns nun auf warme Tage und laue Sommernächte, in denen es vielen von uns Freude bereitet, lange draußen zu sitzen. In diesem Zusammenhang möchte ich wieder mal die Nutzer unseres schönen Grillplatzes an der Fun-Box aufrufen, alles Mitgebrachte (auch den Unrat) wieder mit nach Hause zu nehmen und nicht der Allgemeinheit zu hinterlassen.

Darüber hinaus finden in der Sommerzeit üblicherweise viele Veranstaltungen und Arbeiten im Freien statt. Nachdem die warmen und schönen Tage bei uns auf wenige Monate beschränkt sind, kann der damit verbundene Lärm oder Einschränkung im Einzelfall auch zu einer Beeinträchtigung oder Störung führen. Hierzu gehen auch immer wieder mal Beschwerden bei der Gemeinde ein.

Uns ist bewusst, dass mit größeren Veranstaltungen immer auch Lärmprobleme und/oder Einschränkungen einhergehen. Daher versuchen wir dies zeitlich und örtlich so gut als möglich zu entzerren, wobei die Veranstalter immer mehr Auflagen von verschiedensten Seiten einzuhalten haben.

Neben den wenigen öffentlich angemeldeten Veranstaltungen gibt es auch viele private Aktivitäten (z.B. Arbeiten, Feiern, Feuerkörbe, usw.) im Freien. Sofern damit eine Belästigung für den Nachbarn zu erwarten ist, ist es ein probates Mittel diese vorab zu informieren bzw. die Aktivitäten abzustimmen. **Auf diesem Weg lässt sich das allermeiste zu aller Zufriedenheit schon im Vorfeld regeln.**

Von Seiten der Gemeinde sind lärmintensive Tätigkeiten, mit Schwerpunkt Gartenarbeiten, in einer Gemeindeverordnung (Lärmschutzverordnung) geregelt. Diese ist z.B. im Internet unter www.oberpframmern.de bei „Gemeinde – Rathaus – Satzungen/Verordnungen“ einzusehen. Darin ist im Wesentlichen geregelt, dass ruhestörende Tätigkeiten werktags auf die Zeit von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr zu beschränken sind und nach 22.00 Uhr Musikinstrumente oder Tonwiedergabeinstrumente im Freien nicht mehr benutzt werden dürfen. Darüber hinaus gelten weitere Regelungen wie die Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm), welche die Immissionsgrenzwerte für die verschiedenen Gebietsformen (z.B. Wohngebiet, Gewerbegebiet) zur Tages- oder Nachtzeiten festlegt. Sollte es zu Unstimmigkeiten kommen, so sind diese Regelungen der Maßstab

für „zu laut“ oder nicht. Die Zuständigkeit für die Einhaltung des Immissionsschutzes liegt beim Landratsamt. Daher kann die Gemeinde in diesem Bereich lediglich versuchen zu vermitteln.

Erfreulicherweise ist die Anzahl der Beschwerden in Oberpfammern zu diesem Thema eher gering und das gegenseitige Verständnis sehr groß. Umso wichtiger ist es in meinen Augen, dass sich Verursacher von Lärm an die Spielregeln halten, damit dies auch weiterhin so bleibt und wir alle die schönen Tage in der warmen Jahreszeit (gemeinsam) genießen können.



Euer Bürgermeister

Wertstoffhof und Wertstoffinseln

Leider werden die **Einwurfzeiten** immer wieder missachtet. Wir bitten Sie, schon aus Rücksichtnahme zur umliegenden Nachbarschaft, diese einzuhalten.

EINWURFZEITEN

Mo. - Sa. von 8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 19:00 Uhr

An Sonn- und Feiertage ist der Einwurf nicht gestattet.

Das solare Potenzial nutzen!

Im Gemeindeblatt vom März haben wir bereits auf die verbesserten Rahmenbedingungen von PV-Dachanlagen hingewiesen und gute Argumente geliefert, „warum jetzt niemand sein Dach ungenutzt lassen sollte“. Weitere gesetzliche Änderungen sind in Vorbereitung, die die Verwendung von Balkon-Solaranlagen erleichtern werden. Künftig sollen sie als „privilegierte bauliche Veränderung“ gelten, damit Mieter und Wohnungseigentümer einen Anspruch auf Zustimmung für deren Betrieb haben.

Doch wie groß ist das Potenzial der ungenutzten Dächer in Pframmern?

Eine Auswertung des bereits erreichten Bestandes ist über das Marktstammdatenregister möglich, an das jeder seine erneuerbare Energieanlage mit Inbetriebnahme melden muss. Zum 31.12.2022 wies das Register auf Oberpframmerner Dächern 230 PV-Anlagen mit einer installierten Gesamtleistung von 2.242 Kilowatt (Peak) aus. Im ersten Quartal dieses Jahres wurden 220 Kilowatt (Peak) zugebaut, also ein Zuwachs von knapp 10 Prozent.

Der im Mai veröffentlichte [digitale Energienutzungsplan](#) hat auf Grundlage eines 3D-Gebäudemodells und der spezifischen Globalstrahlung die Dachflächen identifiziert, die für eine PV-Nutzung grundsätzlich geeignet sind.

Sehr großes Potenzial attestiert

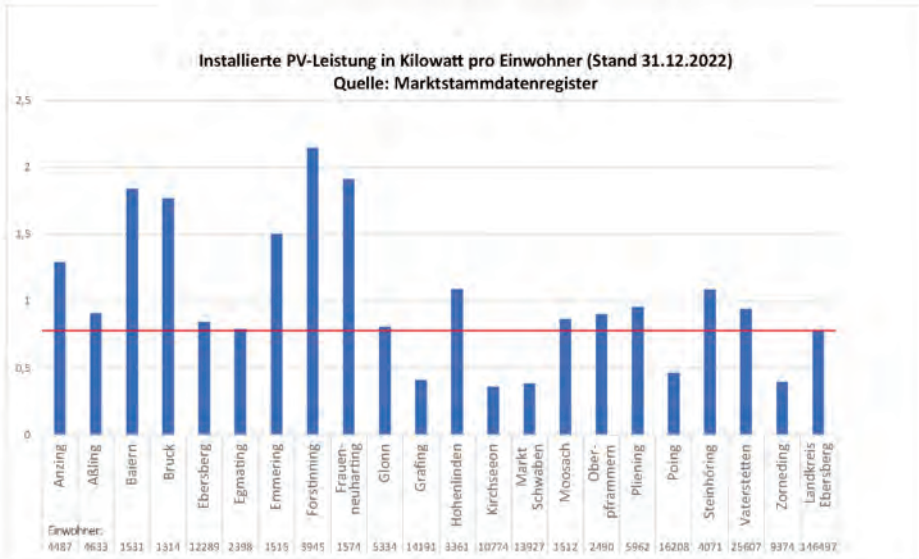
Werden alle geeigneten Dachflächen berücksichtigt, könnten auf unseren Dächern PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 19.000 Kilowatt (Peak) betrieben werden, die ca. 17.000.000 Kilowattstunden sauberen Strom im Jahr erzeugen würden.

Der zum 31.3.2023 im Marktstammdatenregister ausgewiesene PV-Bestand macht damit nur magere 13 Prozent der geeigneten Dachflächen aus – es gibt also noch ein sehr großes Ausbaupotenzial!

Dieses sollten wir auch unbedingt nutzen, denn für die notwendige Abkehr von fossilen Energieträgern – Benzin und Diesel für Mobilität, Öl und Gas zum Heizen – wird der Stromverbrauch in Zukunft deutlich ansteigen.

Oberpfarrmurn nur im Mittelfeld

Dass noch deutlich Luft nach oben ist, zeigt auch der Vergleich mit den 20 anderen Kommunen im Landkreis. In Führung liegen Gemeinden mit Freiflächen-PV. Bei der installierten Leistung pro Einwohner liegt Oberpfarrmurn nur im Mittelfeld und (bisher) wenig über dem Landkreis-Durchschnitt:



Fakten zum Klimaschutz

Die Treibhausgasbilanz

Alle zwei Jahre veröffentlicht die Energieagentur eine Treibhausgasbilanz – kurz THG-Bilanz, die für jeden Ort im Landkreis die jeweiligen Energieverbräuche für Strom und Wärme auflistet. Diese werden jeweils nach Energieträgern und Sektoren (private Haushalte, Gewerbe/Industrie, kommunale Einrichtungen und Verkehr) aufgeschlüsselt.

Daraus abgeleitet wird ein Wert für die THG-Emission je Einwohner (genauer gesagt CO₂-Äquivalente), für den Strombereich basierend auf dem CO₂-Emissionsfaktor

für das entsprechende Jahr. Dieser Faktor gibt an, wie viel CO₂ im Bezugsjahr im Durchschnitt bei der Erzeugung von einer Kilowattstunde emittiert wird und ist davon abhängig, welchen Anteil die verschiedenen Energieerzeuger an der Gesamtmenge des erzeugten Stroms in dem Jahr hatten. Je mehr dieser Faktor aufgrund des stetigen Ausbaus der erneuerbaren Stromerzeuger sinkt, desto geringer wird auch der THG-Emissionswert, zuerst einmal unabhängig von realen Stromeinsparungen. Für Oberpfammern weist die THG-Bilanz für 2020 einen Wert von 4,70 Tonnen aus. Ein recht ordentlicher Wert, so könnte man denken – zumindest im Vergleich zum deutschen Durchschnittswert, der im Jahr 2020 bei 11,2 Tonnen CO₂ pro Person lag.

Woher kommt die Abweichung?

Die Bilanz ist eine sogenannte Territorialbilanz. Erfasst werden nur Verbräuche, die innerhalb des Gemeindegebietes anfallen und erfasst werden können. Damit fehlen Emissionen, die mangels Datenverfügbarkeit nicht berechnet werden können oder deren Berechnung zu komplex für die Bilanz des Landkreises ist. Das sind z.B. Energieaufwendungen für unsere Ernährung und unseren Konsum, Flüge und Reisen außerhalb der Gemeinde, aber auch weitere Emissionen z. B. aus biologischen Prozessen in der Landwirtschaft oder Fäulnisprozessen in der Entsorgung.

In Wirklichkeit ist unser Gesamtenergiebedarf und damit unser CO₂-Fußabdruck um den Faktor 2,4 höher, als er in der THG-Bilanz ausgewiesen ist.

Welche Schlüsse erlaubt die THG-Bilanz?

Rechnet man die Verbesserungen heraus, die sich bereits durch den stetig sinkenden Umrechnungsfaktor ergeben, zeigt die Bilanz die positive Entwicklung über die Jahre. So ist die THG-Emission im Strombereich in Oberpfammern seit der ersten Auswertung vor acht Jahren um 25 Prozent gesunken. Davon gehen jedoch 20 Prozent auf den günstigeren Umrechnungsfaktor zurück. Die verbleibenden 5 Prozent sind auf unsere lokalen Anstrengungen zurückzuführen - im Wesentlichen die erhöhte Produktion von erneuerbarer Energie und zwar fast ausschließlich durch Photovoltaik-Dachanlagen auf kommunalen und privaten Dächern.

Der Bericht weist weiterhin alle zwei Jahre den Anteil im Gemeindegebiet erzeugter erneuerbarer Energie (EE) aus, getrennt für den Strom- und den Wärmebereich.

Auch hier sind die Zahlen mit Vorsicht zu interpretieren, denn der EE-Anteil bezieht sich auf die „territorial“ erfassten, nicht aber auf unsere tatsächlichen Energiebedarfe. Das heißt, auch hier ist der reale Anteil noch kleiner, eine kontinuierliche Steigerung aber durchaus ein Ansporn. Wichtig ist: Realistische Ausbauziele für erneuerbare Energie müssen sich am realen Energiebedarf orientieren und auch den zukünftig steigenden Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbar erzeugten Strom berücksichtigen.

Große Chancen für die regionale Wertschöpfung

Die THG-Bilanz 2020 weist, bezogen auf die ausschließlich territorial erfassten Energieverbräuche, für Oberpframmern einen Anteil erneuerbaren Strom von 17,6 Prozent und einen Anteil erneuerbare Wärme von 13,9 Prozent aus. Unfassbare 3.877.000 Euro beträgt der abgeflossene Wert für den Einkauf von Energie außerhalb der Gemeinde. Dem gegenüber stehen gerade einmal 223.000 Euro für selbst erzeugte und genutzte erneuerbare Energie – zum Beispiel von PV-Anlagen auf unseren Dächern. Ein unglaublich großes Potenzial regionaler Wertschöpfung, das wir durch den Ausbau erneuerbarer Energieanlagen heben können!



Stellt sich natürlich die Frage, ob Oberpframmern überhaupt seinen Energiebedarf komplett mit erneuerbarer Energie decken und so die Wertschöpfung in der Gemeinde halten kann. Dies beantwortet der Energieatlas Bayern der Bayerischen Staatsregierung (<https://www.energieatlas.bayern.de/>) durchaus positiv: z.B. ist das technische Potenzial an Windenergie weitaus größer als der Strombedarf der Gemeinde. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

Bayerisches Rotes Kreuz 



Bericht des Elternbeirats des BRK Kinderhauses Oberpfammern

Wie schon im letzten Gemeindeblatt erwähnt, hat der Elternbeirat zusammen mit ganz engagierten Müttern das diesjährige Kinderschminken an Fasching angeboten. Die Kinder waren total begeistert und haben mit dem Team des Kinderhauses die fünfte Jahreszeit würdig gefeiert.

KINDERHAUS Oberpfammern

Ende März war das Kinderhaus am Nachmittag besonders gut besucht. Der Grund war der Anmeldenachmittag, der nach langer Pause nun wieder stattfinden konnte. Viele Eltern kamen mit ihren Kindern und konnten sich die Krippe, das Kinderhaus und die Mittagsbetreuungen anschauen. Natürlich gab es auch Kaffee und Kekse und so kamen die Eltern untereinander und auch mit dem Team ins Gespräch und konnten Fragen loswerden.

Kurz vor dem Osterfest durften alle Kinder ihr Osternest suchen, welches der fleißige Osterhase mit Leckereien befüllt hatte. Die vom Elternbeirat gefärbten Eier wurden von der Maierei gespendet – dafür nochmals herzlichen Dank!

Im April gab es für die Kindergartenkinder einige aufregende Tage. An einem Vormittag besuchte die Zahnärztin Frau Nicola Jubitz die Kinder und sprach mit ihnen über Zahngesundheit, Ernährung und brachte natürlich jedem Kind ein kleines Zahnpflegeset mit. Auch an dieser Stelle nochmals vielen Dank fürs Kommen! Ein weiteres Highlight für viele Kinder war der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Oberpfammern und des MKT Glonn. Die Kinder durften viel Neues erfahren und selbstverständlich auch mal im großen Feuerwehrauto Platz nehmen. Im Namen der Kinder sprechen wir auch hier ein ganz herzliches Dankeschön aus!





Anfang Mai konnten wir eine alte „Tradition“ wieder ins Leben rufen: das Elterncafé. Bei strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen konnten Eltern, Kinder und auch die kleineren oder größeren Geschwisterkinder es sich bei Getränken, Kaffee und Kuchen auf der Terrasse des Kinderhauses gut gehen lassen. Der Eltern-

beirat möchte das Elterncafé nun wieder regelmäßiger anbieten und freut sich über rege Teilnahme und bedankt sich bei den fleißigen Kuchenbäckerinnen!

Mitte Mai bekam das Kinderhaus Besuch von der Verkehrswacht. Herr Schweida und seine Kollegin Frau Wening trainierten mit den Vorschulkindern auf dem Gelände des Kinderhausparkplatzes das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Nun möchten wir noch einen kleinen Ausblick geben über die kommenden Festivitäten des Kinderhauses. Das Gartenfest, welches das Kindergartenjahr beschließen soll, wird am 30. Juni stattfinden. Außerdem wird es eine Verabschiedung der Vorschulkinder geben selbstverständlich mit Schulranzen-Party, um diese dann würdig aus dem Kindergarten zu verabschieden.

Herzliche Grüße
Ihr Elternbeirat

Sabrina Wagner
Anne Kathrin Fürst
Martina Kronester
Andrea Pflieger

Wir sagen Dankeschön



Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verabschieden wir uns und beenden unsere Leitungstätigkeit in der Kinderkrippe Oberpfammern.

Wir bedanken uns für die schönen Jahre in der Krippe und dem Kinderhaus.



Es war eine wunderbare und intensive Zeit, mit vielen schönen Momenten, fantastischen Teams, manchmal komischen Coronaverordnungen, zwei Ökokidsauszeichnungen, großartigen Projekten, schönen Feiern, einer sehr engagierten Dorf- und Vereinsgemeinschaft, netten Kindern und einer wunderbaren Elternschaft. Die Arbeit hier hat uns große Freude bereitet. Wir bedanken uns bei unseren Kolleginnen in der Kinderkrippe, dem Kinderhaus und der Mittagsbetreuung für die wunderbaren Jahre und die fruchtbare und wertschätzende Zusammenarbeit.

Da man sich im Leben immer zweimal sieht, freuen wir uns auf das nächste Mal.

Herzliche Grüße

Eure Sabrina Schrankl und Sophie Klein-Siegl

Neuigkeiten aus der Kinderkrippe



Seit Anfang Mai haben in der Kinderkrippe Oberpfraammern viele Veränderungen stattgefunden.

Unsere „großen“ Kinder, die „Füchse“ sind mit unserer neuen Kollegin Marie Zoogbaum zusammen mit Frau Hörtrich und Frau Dengler in den ersten Stock gezogen und haben jetzt einen eigenen Gruppenraum, den „Fuchsbau“, wo sie sich wohlfühlen und entfalten können.

Am ersten Juni habe ich, Irene Alcalá, nun die Leitung unserer Kinderkrippe übernommen. Ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und den Eltern, um mit unseren Kindern eine wunderbare, erfüllte gemeinsame Zeit zu verbringen mit neuen Projekten und vielem mehr.



Frau Alcalá, die neue Leitung der Kinderkrippe

Das Team und ich freuen uns auf die jetzt kommenden warmen Monate und starten mit viel Optimismus in den Sommer.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Team der Kinderkrippe



Das 2. Halbjahr in der Grundschule Egmating-Oberpframmern

Am 8. März wurden mit allen Klassen unter der Mithilfe einiger Eltern die Bundesjugendspiele im Turnen durchgeführt. Dabei konnten die Kinder bei unterschiedlichsten Bewegungsübungen ihr Können beweisen.

Die diesjährige Schuleinschreibung, die nun wieder mit einem geselligen Elterncafé stattfinden konnte, fand eine Woche später am 14.3. statt. Alle Vorschulkinder der Kindergärten unserer Gemeinden durften bei einem Schulspiel „Schulluft“ schnuppern und die Eltern wurden von den jetzigen Erstklasseltern mit Kaffee und Kuchen bestens versorgt. Im nächsten Schuljahr freuen wir uns wieder auf zwei neue erste Klassen.

Dank der großzügigen Unterstützung des Elternbeirats und unserer Bürgermeisterin Frau Heiler und unseres Bürgermeisters Herrn Lutz konnte unserer Schule am 22.3. ein Satz Trikots übergeben werden. Diese fördern bei zukünftigen Wettbewerben und Sportveranstaltungen das Zusammengehörigkeitsgefühl und den Teamgeist der Kinder. Beim Olympiacup der Schulen in Poing wurden sie mit viel Stolz zum ersten Mal getragen.

Die Förderung von Alltagskompetenzen beschäftigte in der Woche vor den Osterferien unsere 2. Klassen. Als Klimaschule liegt uns der Klima- und Umweltschutz sehr am Herzen, und so waren die Vermeidung von Plastik, Müllersparung, Recyc-

ling sowie „Essen und Klima“ die bestimmenden Themen dieser Woche. Die SchülerInnen konnten durch einen Expertenvortrag, einen Besuch im „Unverpackt-Laden“ in Zorneding, ein Klimafrühstück und zahlreiche Übungen praktisches Wissen erwerben, das in ihrem weiteren Alltag Anwendung finden soll und hoffentlich in die Familien weitergetragen wird.

Auch am Tag des Baumes (25.4.), wurde das Thema Umweltbewusstsein aufgegriffen und von ganz unterschiedlichen Seiten beleuchtet. In allen Klassen eröffnete die Beschäftigung mit dem Baum in den unterschiedlichen Schulfächern diverse Zugänge, z.B. der Baum als Symbol des Lebens, als wichtiger Sauerstofflieferant, als Thema in Gedichten, als Sinnbild des Wandels der Jahreszeiten, als Wunder der Natur und facettenreicher Teil unseres Ökosystems.

Der Bücherflohmarkt am 19.5., bei dem die Schülerinnen und Schüler aller Klassen sich gegenseitig ihre Bücher verkauften, verband Nachhaltigkeit und Leseförderung in besonderer Weise.

Unsere Projekttag zu dem Thema „ZusammenWachsen“, die Teilnahme an landkreisweiten Sportwettkämpfen, die mobile Fahrradschule und der Fahrradführerschein für unsere Viertklässler sind einige Ereignisse, die den Sommer in der Grundschule Egming-Oberprammern vielfältig und lebendig machen.



von links: Elternbeiratsvorsitzender Markus Böttinger, Konrektorin Frau Lang, Rektorin Frau Widmann und die zwei Bürgermeister



Servus liebe Freunde des OBV,

nachdem sich auch der letzte Bursch von der Bettelhochzeit erholt hatte, stand nun am 19. Februar unser traditioneller Ausflug für unsere Burschen und Altburschen an den Tegernsee an – wir immer im schwarzen Anzug. As Wetter war a Traum und as Bier sowieso.

Die langersehnte Maibaumzeit startete im April. Mit einem Bus besuchten wir gemeinsam mit unseren Mädels und einigen Altburschen mehrere Maibaumstüberl. „Endgegner“ war die Schlachter Maibaumhüttn, in der so mancher Bursch bis zum bitteren Ende gefeiert hat.

„Moin Hamburg“ hieß es im Mai für einige Burschen – mit dem ICE ging es von Donnerstag bis Sonntag bei Kaiserwetter ab in die Hansestadt. Wie immer bleibt alles was bei Burschenausflug passiert, beim Burschenausflug ;)

Am Pfingstsonntag haben wir Burschen für die Dirndl und Dirndlvereine an unserem Burschenlager eine große Pfingst-Sektl-Station aufgebaut, die sehr gut besucht wurde.

Bei den Vorstandswahlen am 3. Juni wurde für das kommende Jahr folgende Vorstandschaft gewählt: 1. Vorstand Georg Broich, 2. Vorstand Stefan Oberleitner, 1. Kassier Luca Riedhofer, 2. Kassier Simon Riedhofer, 1. Schriftführer Markus Glas, 2. Schriftführer Maxi Riedhofer, Beisitzer Thomas Huber, Michi Riedhofer, Andi Riedhofer, Martin Giess und Fabi Schlittenbauer.

Am 1. Juli beim Dorffest ist der Burschenverein natürlich auch dabei – wir kümmern uns um die Getränke und bauen eine Bar auf!

Außerdem fahren wir im Juli wieder mit unserem Burschenwagen nach Siegersbrunn zum Leonhardi-Umzug. Unsere Freunde vom BV Siegersbrunn veranstalten dieses Jahr zudem ein Burschenbox- Turnier, bei dem auch wir einen Boxer am Start haben. Unser Andi Riedhofer alias Urviech wird uns beim Turnier vertreten.

Der Altburschentag ist am 15. August geplant und am 28. Oktober findet wieder unser Weinfest in der Zimmerei Riedhofer statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt wieder die „Glonner Musi“ und in der Bar spielen die DJs „MAKKE“ und „DJ SHADY“. Wir freuen uns auf euer Kommen ☺

Bis dahin, bleibt's gesund und wir sehen spätestens an der Bar beim Dorffest ☺

Liebe Grüße,
Georg Broich und Markus Glas
1.Vorstand 1.Schriftführer

Theater

Endlich wird wieder Theater gespielt in Oberpfammern!

Die Pffammerner Theatergruppe plant die nächsten Aufführungen in der Mehrzweckhalle

am Freitag, 5. Januar 2024

am Samstag, 6. Januar 2024

am Sonntag, 7. Januar 2024

Auf Ihren Besuch freuen sich die Theaterspieler und der Burschenverein.

Liebe Gartlerinnen und Gartler,

unglaublich, das halbe Jahr ist schon wieder rum.
Was war los im Verein? Hier ein kleiner Rückblick:

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung hat planmäßig stattgefunden.
Es waren mehr als 50 Mitglieder in die Sportgaststätte Anstoß gekommen. Die Abstimmung über unsere neue Satzung, die Datenschutzordnung und die neue Beitragsordnung ist einstimmig erfolgt.

Nach über 40-jähriger Tätigkeit durften wir Frau Karola Bauer in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Wir sind ihr sehr dankbar, dass sie all die Jahre zuverlässig und fleißig die Post des GBV in ihrem Bereich zugestellt hat.

Bleame & Gmias

Zahlen, Daten und Fakten zu unserem Pflanzentauschmarkt, der am Samstag, den 13. Mai 2023, stattfand:

Zu Tauschen gab es: über 200 Tomatenpflanzen, ca. 100 Paprikapflanzen über 200 Sommerblumenpflanzen und über weitere 100 Gemüsepflanzen.

Mehrjährige Stauden wie Hosta/Funkien, Herbstastern, Sonnenbraut usw. wurden ebenfalls angeboten und fanden sofort wieder einen neuen Abnehmer.



Es wurden Scheren – von der Nagelschere bis zum Rasenmähermesser – geschliffen und über 60 Liter Mikroorganismen verkauft.

Danke an alle, die den Pflanzentauschmarkt besucht haben sowie an alle Helfer. Danke auch an unsere Tausendfüßler.





Entspanntes Gärtnern fängt bei der Planung an

Wer will ihn nicht? Den Garten, der pflegeleicht auch mal einige Zeit alleine übersteht, mit schattigen als auch sonnigen Plätzchen zum Entspannen, ein Garten, in dem sich auch Igel und Insekten wohlfühlen. Um nicht jeden Tag mit dem Gartenschlauch empfindliche Pflänzchen gießen zu müssen, sollte man sich vorab bei der Gartenplanung damit beschäftigen, welche Pflanzen für den Garten überhaupt in Frage kommen. Ein Schnelleinkauf beim Baumarkt um die Ecke kann sich schnell als Fehlkauf herausstellen. Dazu kommt, dass sich das Klima zunehmend erwärmt und die Pflanzen daher also generell eher trockenheitsresistent sein sollten. Das spart nicht nur Zeit, sondern auch kostbares Trinkwasser.

Bedauerlicherweise lässt sich beobachten, dass auch Gartenbaufirmen Kunden nicht immer dahingehend ausreichend beraten und so manche Hecke sogar im Winter gegossen werden muss. Bevor man also, womöglich für sehr viel Geld, zu viele pflegebedürftige Pflanzen in seinem Garten hat, die unter Umständen noch nicht mal irgendeinem Insekt einen Nutzen bringen, sollte man sich hier ausgiebig beraten lassen. Auch der Gartenbauverein gibt Tipps für heimische Stauden und Gehölze, die trockenheitsverträglich und insektenfreundlich sind. So dass alle, auch die tierischen Mitbewohner, zufrieden den Garten genießen können.

„Mähfreier Mai“

Wer mitgemacht hat beim mähfreien Mai und zumindest Inseln stehen gelassen, bzw. nur Wege gemäht hat: Sendet uns gerne Euer schönstes Wiesenbild von Euerem „Mähfreien-Mai-Garten“ an GBV.Oberpframmern@gmail.com . Wir freuen uns über eine zahlreiche Beteiligung.

Gartenschild

Jetzt ist es fertig unser Gartenschild!

Ihr könnt es für 5,00 € pro Schild erwerben. Einige von euch haben es bereits. Wer noch eins will, meldet sich bei uns.



Unsere Homepage ist neu überarbeitet! Dort findet Ihr immer die neuesten Termine, Veranstaltungen und Fotos. Schaut mal rein!

Alle Infos zu Veranstaltungen gehen unseren Mitgliedern gesondert zu.

Sonnige Grüße und viel Freude beim Genießen des Gartens!

Gartenbauverein Oberpframmern

Angela Broich
1. Vorsitzende

Verein für Gartenbau und Landespflege Oberpframmern e.V.
Mail: GBV-Oberpframmern@t-online.de
Homepage: <https://gartenbauverein-oberpframmern.de>
Angela Broich 08093/2690 oder Maria Tür-Sessann 0160 8159999



Neues von den Tausendfüßlern

Der Frühling hat den Tausendfüßler-Kindern erste wärmere Tage im Krautgarten gebracht, so dass wir tatkräftig die Erde in unserem Beet umgraben konnten und Löwenzahn & Co. (zumindest vorübergehend) beseitigt haben. Ganz besonders freuen wir uns über ein wunderbares, nagelneues Hochbeet, das wir

mit der Unterstützung vom Horst aufgestellt haben. Viele fleißige Kinderhände haben es dann mit Zweigen und Erde befüllt und erste Pflänzchen eingesetzt.

Auch die vielen Regentage nach Ostern konnten uns den Spaß nicht verderben und so sind wir voll Neugierde mit dem Jäger durch den Wald gezogen. Er hat uns Spannendes über Tiere und Pflanzen erzählt, wir haben Ferngläser ausprobiert und natürlich ein echtes Waldpicknick veranstaltet.



Nun steht der Sommer vor der Türe und es gibt viel zu tun in unserem Krautgarten.

Personelle Verstärkung für die Kindergruppe gesucht

Für unsere Kindergruppe „Tausendfüßler“ suchen wir ab Sept 2023 personelle Unterstützung.

Die Gruppe trifft sich derzeit jeden zweiten Samstagvormittag, hat eine eigene Parzelle im Krautgarten, bastelt, probiert aus, backt Brot, besucht Imker uvm. Meldet Euch bei uns, wenn Ihr Euch angesprochen fühlt.

Bei Freude am Gärtnern und der Arbeit mit Kindern einfach melden unter jo.brugger84@gmail.com



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist selten, daß wir über einzelne Mitglieder berichten. Umso mehr freut es uns für zwei Kameraden, die sich für unsere Wehr besonders eingesetzt und dafür unseren großen Dank verdient haben.

Hans Kronester ist zum Ehrenvorstand ernannt worden. Hans hat sich seit Jahrzehnten bei der FFW eingebracht und viele Posten und Ämter zum Wohl der Feuerwehr bekleidet. Ob als langjähriger Vertrauensmann, erster Vorstand oder als Organisator bei unzähligen Feiern, Festen und Veranstaltungen, Hans ist parat und immer ganz vorne mit dabei.

Dazu kommen die Tätigkeiten als aktiver Feuerwehrler, also Einsätze, Übungen und Schulungen. Das alles sind gute Gründe unseren Kammeraden gebührend zu ehren.

Nach 47 Jahren bei der FFW Oberpfraammern ist Willi Jaschke aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. In seiner Laufbahn war er nicht nur als Feuerwehrmann engagiert. Zusätzlich hatte Willi für mehrere Jahre Ämter als Vertrauensmann und 2. Vorstand inne. Auch Willi war als Organisator oder Macher bei vielen, vielen Veranstaltungen beteiligt.

Willi hat sich seinen „Feuerwehrruhestand“ mehr als verdient.

Nochmals vielen Dank!

Eure Kameradinnen und Kameraden



Von links nach rechts: Michael Marzell, Florian Gessner, Willi Jaschke, Hans Kronester, Thomas Kronester

Wespe, Mensch und Feuerwehr



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

obwohl Wespen in der Natur eine wichtige Rolle spielen, ist das Verhältnis zwischen ihnen und den Menschen sehr oft angespannt. Besonders kritisch wird es, wenn die gelb-schwarzen Stachelträger ihr Nest in unmittelbarer Nähe zu menschlichen Aufenthaltsbereichen einrichten. Ein Wespennest im Rolllkasten, auf der Terrasse oder am Carport wirkt mitunter bedrohlich und es soll schnellstens entfernt werden.

Sehr oft wird dafür die Feuerwehr gerufen.

Doch die Feuerwehr ist weder für das Entfernen von Wespen zuständig, noch ist sie dazu berechtigt. Wespen stehen unter Naturschutz und wer ihre Nester zerstört oder unerlaubt entfernt kann mit Bußgeldern zwischen € 5.000,00 bis € 50.000,00 belegt werden.

Nur nach Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde darf ein qualifizierter Insektenbekämpfer das Nest umlagern oder zerstören. Die Feuerwehr ist nur bei unmittelbarer, akuter Gefahr für Leib und Leben im öffentlichen Raum berechtigt etwas gegen Wespen zu unternehmen.



Wenn Sie ein Problem mit diesen Tieren haben, finden Sie unter folgendem Link alle notwendigen Informationen zum Thema „Wespen & Co“.

<https://lra-ebe.de/landratsamt/unsere-fachbereiche/?wespen-und-hornissen&orga=28049>

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir als Feuerwehr nicht bei „Wespenalarm“ anrücken. Wir dürfen es schlicht und einfach nicht.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer

Ihre Freiwillige Feuerwehr Oberframmern

Das Basar-Team Oberpframmern plant einen



für Herbst- und
Wintersachen
am 6. und 7. Oktober 2023
in der MZH

Mehr Informationen wird es ab Ende Juli
auf unserer Homepage und auf Facebook
geben.

Wir freuen uns auf Euch!
Euer BTO



10 Jahre Arbeitskreis Energie Oberpframmern



2013 trafen sich, einem Aufruf im Gemeindeblatt folgend, engagierte Bürgerinnen und Bürger, um Klimaschutz in unserer Gemeinde – gemäß dem Energiewendeziel 2030 des Landkreises - zu unterstützen. Sie gaben sich ein [Leitbild](#) und klare Handlungsaufträge für eine klimaverträgliche, nachhaltige Zukunft, für die sie im Einflussbereich der Kommune eintreten.

So groß die Aufgabe angesichts der galoppierenden Klimakrise ist, so vielfältig sind mögliche Maßnahmen in unserer Gemeinde, eine lebenswerte Zukunft zu bewahren. Die etwa 20 engagierten AK-Aktiven leisteten in über 100 Arbeitskreistreffen mit Elan, Ideen und hoher Expertise viel:

Sei es für eine Änderung des Bewusstseins und Verhaltens – hier sei das Dienstags-Klima-Kino genannt wie auch ein breites Spektrum an Themenstammtischen, Fachgesprächen und Informations-Flyern -, sei es Konzepte auszuarbeiten oder konkrete Maßnahmen anzustoßen und zu begleiten. Einige Projekte wurden mit Preisen ausgezeichnet, z.B. mit dem Energiepreis des Landkreises für die PV-Anlage auf dem Dach des EDEKA-Marktes oder mit dem Bürgerenergiepreis Oberbayern für die „Nachbarschaftshilfe für den Klimaschutz: Offene Türen und grüne Hausnummern in Oberpframmern“.

So manches Mal war eine gesellschaftspolitische Diskussion Auslöser für einen Beitrag auf der Homepage des Arbeitskreises, wie vor kurzem zum Thema [„Hilft eine Kernenergie-Renaissance dem Klima?“](#) oder [„Wie viel Zubau an Erneuerbare-Energie-Anlagen braucht Oberpframmern?“](#)

Fester Bestandteil des AK-Jahresprogramms war und ist das STADTRADELN, das gerade noch bis zum 15. Juli läuft und wie so manche andere Aktion von einer partnerschaftlichen Kooperation mit anderen Initiativen und Organisationen vom Ort getragen wird.

Die Zeit drängt - welche Maßnahmen sollen und müssen priorisiert werden, um das Energiewendeziel zu erreichen? Diese Fragen standen im Fokus beim Runden Tisch Energiewende im Januar 2023, den der Arbeitskreis vorbereitet und moderiert hatte.



In vier Themenbereichen – Solar- & Windenergie, Mobilität, Strategie & Öffentlichkeitsarbeit sowie Wärme – diskutierten Gemeinderat und AK-Aktive insgesamt 40 mögliche Projekte, priorisierten und hinterlegten diese mit ersten Schritten und Verantwortlichkeiten. Entstanden ist ein Fahrplan, der Energieeffizienzmaßnahmen ebenso fokussiert wie den Ausbau der erneuerbaren Energien. Untermuert werden die Projektvorhaben von den Datengrundlagen und Hilfestellungen des kürzlich veröffentlichten [digitalen Energienutzungsplans](#).

Wie effektiver Klimaschutz gelingen kann, ist schon lange keine Frage mehr. Doch ebenso wichtig wie die richtigen Ziele zu setzen und Maßnahmen zu definieren, ist die Entschlossenheit, der Mut, die Beharrlichkeit, die Hartnäckigkeit, die Disziplin, die Unbeirrbarkeit und Willensstärke, die Ziele zu verfolgen und zu erreichen, sprich: die Maßnahmen auch umzusetzen!

Wer mag ein Repair-Café Oberpframmern unterstützen?

Viele Sachen sind viel zu schade zum Wegschmeißen und lassen sich mit wenig Aufwand reparieren. In Repair-Cafés wird mit Knowhow und passendem Werkzeug kostenlose Hilfe zur Selbsthilfe angeboten und so manches kaputte Produkt wieder fit für den Einsatz gemacht. Das spart Kosten, Energie und Rohstoffe. Wir suchen engagierte Bastler und Tüftler (m/w/d), die ihr handwerkliches Geschick und ihre Erfahrung einbringen mögen, sei es für elektronische Geräte, Radl und Kinderfahrzeuge, Näharbeiten, etc., kurzum alles, was ohne Aufwand zum Repair Cafe gebracht werden kann.

Wer hat Interesse und möchte sich in einem ersten unverbindlichen Treffen informieren? Sepp Zankl freut sich auf euch: Telefon 08093 5433 oder per E-Mail an die-zankls@t-online.de

Spielplatzfest zur Einweihung des Spielplatzes an der Siegertsbrunner Straße

Das gelungene Spielplatzfest am 6. Mai 2023 wurde vom Förderverein Pframminger Kinder organisiert. Bei der Gelegenheit wurden zur Freude der Pframmerner Kinder, die den Spielplatz mit ihren Familien schon rege nutzen, Schecks für die abwechslungsreiche Gestaltung des Spielplatzes übergeben - vom Bastelteam 1000 € und vom Paul Anderl jun. ebenfalls 1000 €.



Förderverein Pframminger Kinder e.V.



Rückblick

Am 17.03. fand im Stüberl der Mehrzweckhalle unsere Kreativwerkstatt unter dem Motto Aquarell statt. 27 Kinder haben in 2 Stunden den Unterschied zwischen Wasserfarben und Aquarellmalerei kennengelernt. Alle Kinder haben mit Begeisterung die Art der Aquarellmalerei ausprobiert und umgesetzt. Es sind tolle Bilder dabei entstanden.

Unser 1. Hilfe Kurs für Säuglinge und Kinder, am 11.03., war erneut sehr gut besucht. Ein weiterer Kurs wird am 21.10.2023 stattfinden.

Auch beim diesjährigen Garagenflohmarkt am 23.04. wurden viele Garagentüren im ganzen Ort geöffnet und es gab wieder eine Menge an Verkaufsangeboten, wo ganz bestimmt für jedermann etwas zu finden war.

Am Palmsonntag stand auch in diesem Jahr wieder die Osterrallye für viele Familien auf dem Programm. Bis zum späteren Nachmittag hat es der Wettergott gut mit uns gemeint und viele konnten sich wieder auf den Weg machen unsere Stationen mit den Osternestchen zu suchen. Am Abend waren alle Nestchen leer, wir hoffen alle Kinder haben sie gefunden und sich über die kleinen Überraschungen sowie über das Ostergedicht gefreut.

Am 06.05. war es endlich soweit, der neue Spielplatz wurde eingeweiht. Mit Hüpfburg, Zuckerwatte, Kaffee und Kuchen haben wir vom Förderverein für das bunte Rahmenprogramm gesorgt. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die Firma Getränke Anderl, die uns die Getränke für diesen Nachmittag gespendet hat, sowie an alle fleißigen Kuchenbäcker und Helfer. Mit einer Geldspende haben wir Anfang dieses Jahres unsere Kinderkrippe für neue Spielsachen unterstützt.



Förderverein Pframminger Kinder e.V.



Vorschau: alle unsere Termine findet ihr im Kalender des Gemeindeblattes sowie über unseren Newsletter und Aushänge im Schaukasten



Ferienprogramm 2023

Unser 16. Ferienprogramm ist fertig !

Wir haben für alle Pframminger Kinder wieder ein tolles Programm für die Sommerferien zusammengestellt. Insgesamt gibt es in diesem Jahr 51 Veranstaltungen. Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Gedruckte Programmhefte findet ihr im Kasten vor der Mittagsbetreuung, im Kinderhaus und bei den Vorständen.

Oder ihr scannt den QR-Code:

<https://pframminger-kinder.de/ferienprogramm.pdf>

<https://pframminger-kinder.de/anmeldung.pdf>



Anmeldeschluss: 15. Juli 2023

Die Ferienpassausgabe findet auch in diesem Jahr wieder per E-Mail statt.





40 Jahre treue Mitgliedschaft beim TSV



Im Rahmen der Saisonabschlussfeier haben die TSV Vorstände Herrn Willibald Melchior, besser bekannt als „Willi“, in die Mitte genommen und ihm die Urkunde für seine 40-jährige Mitgliedschaft beim TSV überreicht. Auch ehrenamtlich betätigt sich der Willi bereits seit mehr als 20 Jahre für seinen TSV. Dafür sprachen ihm die Verantwortlichen Dank und Anerkennung aus.

Wir bedanken uns beim Willi für die langjährige ehrenamtliche Unterstützung und Treue zum Verein.



Sturmduo geht in den Ruhestand



Der TSV Oberpfarrmern verabschiedete Ende Mai Daniel Niedermaier (links) und Benedikt Fürst (rechts) in den wohlverdienten Fußball-Ruhestand.

Nach rund 30 Jahren hängen die beiden TSV Stürmer ihre Fußballschuhe an den Nagel. Wir wünschen beiden für ihre Zeit nach der aktiven Karriere nur das Allerbeste und sind uns sicher, dass sie dem TSV auch in Zukunft in anderen Funktionen erhalten bleiben.



TSV Oberpframmern e.V. Wanderprogramm 2023

Von August bis November

**Donnerstag, 10.08.2023 *Treffpunkt: 08.00 Uhr am Sportheim *Gehzeit ca. 3 Std.
* 200 Hm *10 km**

Wir fahren über Niederndorf nach Rettenschöß und in Rettenschöß den Berg hinauf zum Gasthaus „Schöne Aussicht“. Dort ist ein Wanderparkplatz mit Gebühr. Von dort gehen wir dann ca. 60 bis 70 Minuten leicht bergauf zu einer Freifläche, bei dem es sehr viel Heidelbeeren gibt. Dort können die Teilnehmer selber und individuell entscheiden, ob Sie sammeln möchten. Wer genug hat, der geht den gleichen Weg zurück zum Gasthaus Schöne Aussicht. Wir können dort gut essen oder Kaffee trinken und Kuchen essen.

Leitung: Sepp Lutz Tel.: 08093/4169

Donnerstag, 07.09.2023 *Treffpunkt: 08.00 Uhr am Sportheim *Gehzeit ca. 3,5 Std. * 550 Hm

Hochriesgebirge - Ausgangspunkt ist der Waldparkplatz in Spatenau. Von dort geht es in Richtung Doaglalm. An der geht es vorbei und weiter der Beschilderung zur Hochries nach. Hier haben wir eine herrliche Aussicht. Nun folgen wir dem Weg zur Wimmeralm und dann zum Hochriesgipfel. Auf dem Rückweg kehren wir in der Doaglalm ein. Anschließend geht es zurück zum Parkplatz.

Leitung: Siegfried Trunk Tel.: 08093/9330

**Donnerstag, 05.10.2023 *Treffpunkt: 08.00 Uhr am Sportheim *Gehzeit ca. 4 Std.
* 550 Hm * 7,5 km**

Von Elmau geht's zur Wochenbrunner Alm (evtl. 1€ Maut). Von den Wanderparkplätzen gehts über einen Wanderpfad zur Gruttenhütte (1619 m). Hier gibts gutes Essen und Getränke. Wir biegen dann zum "Ellmauer Steinkreis" ab und kommen dann wieder am Wanderparkplatz raus. Bei Bedarf könne wir in der Wochenbrunner Alm Kaffee trinken oder Brotzeit machen.

Leitung: Johann Schneider Tel.: 08102/748300

**Donnerstag, 02.11.2023 *Treffpunkt: 09.00 Uhr am Sportheim *Gehzeit ca. 3 Std.
* 80 Hm**

Die Reutbergrunde vom Klosterstüberl Reutberg ausgehend. Wir gehen durch die Stubenbachstraße und biegen nach links in die Kirchseestraße, der wir folgen. Es geht hinunter zum Kirchseebach, dem Abfluss des Kirchsees. Erst nach rund 6km stoßen wir noch mal auf ein Sträßchen, das uns nach Kirchseemoor mit seinen zwei Häuschen bringt. Wir biegen von der Straße nach links ab und kommen am Neuweiher vorbei, sowie kurz drauf am Mühlweiher, bevor wir wieder am Kloster Reutberg ankommen und uns im Klosterbräustüberl Reutberg mit Klosterbier und deftiger Kost die Wanderung abschließen können.

Leitung: Paul Dengl Tel.: 08093/4140

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Abfahrtszeiten.

Wir fahren grundsätzlich in Fahrgemeinschaften.

Kurzfristige Terminänderungen z.B. wegen schlechter Witterung werden per WhatsApp mitgeteilt.



Auch Nichtmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.



Einsamkeit – ein aktuelles Thema

Einsamkeit kann alle Menschen treffen, egal wie alt sie sind. Und Einsamkeit macht krank. Deshalb steht das Thema immer mehr im Fokus der Politik. **Auch die Büchereien nehmen sich des Themas an und auch wir machen mit.**

Wir laden zum gemütlichen Zusammensein mit Austausch und Diskussion ein.

Alle, die an diesem Thema interessiert oder betroffen sind, sind herzlich willkommen.

Wann: Mittwoch, 12. Juli 2023; 9.00 – 11.00 Uhr

Wo: Gemeindebücherei Oberframmern

Für eine kleine Verpflegung ist gesorgt.
Um Anmeldung wird gebeten.

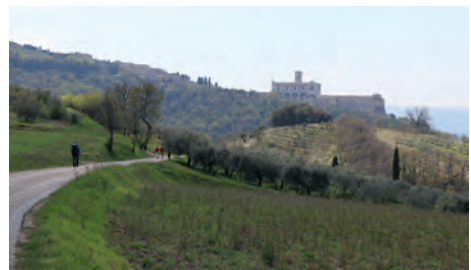


Sammelsurium – Vorträge, Ausstellungen, Aufführungen

Der Franziskus-Weg -

Ein Pilgerweg in Italien auf den
Spuren des heiligen Franz von Assisi

am Mittwoch, 11. Oktober 2023
um 19:30 Uhr in der Gemeindebücherei



Susanne Elsner, in München Gymnasiallehrerin für Religion und Latein, und ihr Ehemann Walter Elsner – beide erfolgreiche Autoren im theologischen Bereich - haben im vergangenen Jahr in einem außerordentlich interessanten Vortrag über ihre Erfahrungen auf dem Olavsweg in Norwegen berichtet.

Nun kommen sie noch einmal nach Oberpfammern, um ihre Erlebnisse auf dem Franziskusweg zu schildern, den sie schon einige Male gegangen sind, und der (natürlich) in Assisi endet.

Referenten: Susanne und Walter Elsner

Peter Freuchen: Polarforscher, Schauspieler, Abenteurer

Der Ehren-Eskimo Peter Freuchen (1886-1957): Inszenierte Lesung einer biographischen Würdigung von Karin Sommer

**am Mittwoch, 15. November 2023,
um 19.30 Uhr in der Gemeindebücherei**

1906 Mitglied der ersten Grönland-Expedition, hegte Freuchen eine lebenslange Leidenschaft für Land und Leute. Er gründete mit dem Polarforscher Rasmussen die Handelsstation Thule und war mit ihm zusammen auf zahlreichen Forschungsfahrten unterwegs.

1911 heiratete er eine Eskimofrau und hatte mit ihr zwei Kinder. Er verlor später bei einer Expedition durch Erfrierungen ein Bein und war danach vor allem als Journalist, Romanschreiber und Vortragsreisender unterwegs.

Referent: Bernd Kaiser

Aus dem Gemeindearchiv

300 Jahre Filialkirche St. Georg in Niederpframmern

Im September wird das 300jährige Bestehen der Filialkirche St.Georg in Niederpframmern gefeiert.

Aus diesem Anlass eine kleine **bildliche** „Zeitreise“



Die Zeichnung stammt von Pfarrer Josef LUTZ¹ aus dem **Jahre 1858**. Die Kirche war zu dieser Zeit mit einer Einfriedung umgeben. Der Zeichner hat die Perspektive etwas verschoben, wohl um die Kirche St. Andreas mit ins Bild zu nehmen.

„NIEDERPFRÄMMERN, an der Straße von Oberpfrämmern nach Moosach auf einem Hügel gelegen. Erbauungsjahr unbekannt. Restauriert 1879. Im Achteck gebaut. Hinlänglich geräumig. Baupflicht die Kirche. Spitzturm mit 2 Glocken. Cons³. 8.Sept.1723. Patron der hl. Georgius. 1 alt. Port. 2 Jahrmessen gestiftet. Mesner ein Gütler des Ortes. Vermögen der Kirche: a) rent.: 2228 M. 58 Pf b) nichtrent.: 1164 M.25 Pf“ Quelle siehe Anmerkung Nr.2



St. Georg vor ca. 100 Jahren⁴

Anmerkungen:

- zu 1: siehe Gemeindeblatt 105 vom März 2023, Seite 76-77
- zu 2: Statistische Beschreibung des Erzbistums München-Freising, III. Band, Anton Mayr und Georg Westermayr, Verlag Manz Regensburg 1884, S. 242
- zu 3: Consecratio (geweiht)
- zu 4: Kreisdokumentation EBE

Hinweis:

„**St. Georg**“ eine Chronik und Beschreibung der Kirche ist bei der Gemeinde erhältlich.

Ch. Rausch

300 Jahre Weihe der Kirche St. Georg in Niederpframmern

Sie ist nicht der erste Kirchenbau in Niederpframmern. Schon 1524 ist in den Sunderndorfer Matrikeln eine „Capella S. Georgii“ erwähnt. Des Weiteren von einer Visitation der Georgskapelle durch den damaligen Pfarrer von Egmatting im Jahre 1560. Darüber heißt es unter anderem: „... und hat ein altar sonst nichts zu eigen.“ Nach dieser Bemerkung dürfte sich außer einem Altar nichts in der Kapelle befunden haben. Was nachweislich erhalten ist, ist die älteste Glocke aus dem Jahre 1670, mit dem Bildnis des Gekreuzigten und der Gottesmutter Maria. Die zweite Glocke trägt die Jahreszahl 1798 und zeigt Maria mit dem Jesuskind als Patrona Bavariae. Beide Glocken stammen aus der Münchener Gießerei Ernst.



Der Zahn der Zeit nagte an der Kapelle, so dass der Neubau einer Kirche ins Auge gefasst wurde. 1710 begann man mit der Planung. Wobei die Entwürfe mehrfach geändert wurden, bis schließlich das heutige Erscheinungsbild den Zuschlag bekam und mit den Bauarbeiten begonnen wurde. Der ursprüngliche Plan von 1708 sah einen dreiseitigen geschlossenen Chor vor, den Altar im Osten, eine Vorhalle im Westen und den Eingang im Süden.

Des Weiteren einen achteckigen Kirchenbau mit westlichem Giebel, sowie einen Dachreiter mit Zwiebelhaube. Nicht alles wurde in die Tat umgesetzt. Der einstige Kuppelbau wurde bereits wenige Jahre später (1760-64) in einen Spitzbau umgewandelt. So präsentiert sich die St. Georgskirche heute. Imposant erscheint der Altar, der wohl ursprünglich nicht für die Kirche gedacht war. Auch seine Herkunft liegt im Dunkeln. Unweigerlich wird beim Betrachten des Altares der Blick auf die wunderbare Darstellung des heiligen Georg auf dem Pferd gelenkt. Überdies ist der Kirchenraum mit bekannten Heiligen ausgestattet, die an das bäuerliche Leben der damaligen Zeit erinnern. Ursprünglich hatte die Kirche



auch eine Kanzel, die aber bald wieder entfernt wurde. Im Zuge der Säkularisation, Anfang des 19. Jahrhundert, erklärte man die Kirche als „entbehrlich“ und gab sie zum Abbruch frei. Ein Schicksal, das sie damals mit vielen anderen Kirchenbauten teilen sollte. Erst nachdem man die Kirche der Gemeinde Niederpframmern zur selbständigen Unterhaltung überließ, konnte der Abriss verhindert werden. Durch diese glückliche Fügung können wir heute mit Stolz auf dieses Kleinod blicken, das in den Jahren 1999-2006 einer umfassenden Renovierung unterzogen wurde.

Was der Kirche fehlte, war eine ansprechende Figur der Muttergottes. Lediglich eine kleine Gipsfigur einer Lourdesmadonna war vorhanden. So entschloss man sich vor einigen Jahren Ausschau nach einer entsprechenden Darstellung einer Marienfigur zu halten. Aus dem Kunstdepot der Erzdiözese München-Freising konnte eine Verkündigungsszene als Leihgabe erworben werden. Diese fügt sich sehr harmonisch in den Kirchenraum ein.

Mit dem Datum 8. September 1723 verbindet sich der Weihetag der Kirche, dem Fest der Geburt Mariens. So dürfen wir auf die 300 jährige Wiederkehr des Weihetages zurückblicken. Das tun wir am 10. September diesen Jahres mit einem Festgottesdienst vor der Kirche. (P. Eginio)

Programm am Sonntag, den 10. September 2023:

9.45 Uhr Kirchengzug ab „Foirer“

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Hw. Vater Abt Petrus aus der Benediktinerabtei Schäftlarn

Anschließend Festzug zur Mehrzweckhalle, wo mit Unterstützung der Ortsvereine für das leibliche Wohl gesorgt ist und ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder stattfindet.

Am Nachmittag werden in der Kirche in Niederpframmern Kirchenführungen angeboten.

Alle Pframminger sind herzlich eingeladen!

Dringend 2-3 Zimmerwohnung für Ukraine Flüchtlinge gesucht!

Julia Turova aus der Ukraine und ihre Mutter suchen zum 1. August eine neue Wohnung, da sie zum Ende Juli aus der bisherigen Wohnung wegen Eigenbedarfs ausziehen müssen. Die Mutter von Frau Turova ist behindert und sitzt im Rollstuhl; daher sollte es eine Erdgeschosswohnung sein oder eine Wohnung mit Aufzug. Der Vermieter sollte zudem ein Tierfreund sein, denn zur Familie gehören zusätzlich ein Hund und 2 Katzen.

Sollte jemand eine geeignete Wohnung auf Zeit vermieten können oder wenn jemand eine leerstehende Wohnung kennt, wären wir für einen Hinweis dankbar!

P.S. Die Mietzahlung ist auf jeden Fall über das Jobcenter gesichert.

Helferkreis Oberpframmern und Gemeinde Oberpframmern

PHYSIOTHERAPIE OBERPFRAMMERN

Privatpraxis und gesetzliche Krankenversicherung nach Absprache

Neueröffnung demnächst

Unser Behandlungsspektrum: Krankengymnastik, Krankengymnastik am Gerät, Manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage, Physikalische Therapie (Wärme-/Kälte-/Elektrotherapie).

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne auch vor der Therapie,

Ihr **Cornelius Wandschneider**, Physiotherapeut und Sektoraler Heilpraktiker

Praxis für Physiotherapie | Harthauser Weg 10 | 85667 Oberpframmern

Telefon 08093 7679 155 | praxis@physio-oberpframmern.de

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes



Das Bayer. Rote Kreuz kommt wieder in die Gemeinde Oberpfammern, um Blutspenden zu sammeln.

Am **Freitag, den 22.09.2023, von 15.00 - 20.00 Uhr** in der **Mehrzweckhalle Oberpfammern**.

Weitere Infos zur Blutspende können auf der Homepage des BRK eingesehen werden - www.kvebersberg.brk.de

Arztpraxis Oberpfammern

Dr. med. M. Brundobler
Facharzt für Allgemeinmedizin

Siegertsbrunner Straße 13
85667 Oberpfammern
Telefon 08093 - 41 42

EKG, Ultraschall, Lungenfunktion, Belastungs-EKG, Check-up ab 35, Krebsvorsorge ab 45, Hautkrebsscreening, psychosomat. Grundversorgung, Jugendarbeitsschutzuntersuchung, Gesundheitsbelehrung § 43 InfSchG, Betreuung in Alten- u. Pflegeheim, Hausbesuche

Mo., Di., Do., Fr. 8.30–12.00 Uhr | Mo., Do. 16.00–18.00 Uhr
Di. 17.00–19.00 Uhr | Mi. n. Vereinbarung.

Die Praxis ist in den Sommerferien vom 14.08. bis 01.09.2023 geschlossen und ab Mo. 04. September 2023 sind wir wieder für Sie da.

Veranstaltungskalender für die Zeit vom Juli bis Dezember 2023

Juli		
So.	02.07.23	Saliterbräu - Frühschoppen mit Musik
So.	25.06. – 15.07.23	Stadtradln mit verschiedenen Aktionen
Mi.	12.07.23	Bücherei - Treffen z. Thema "Einsamkeit" v. 9.00 – 11.00 Uhr
Sa.	22.07.23	GBV – Theaterausflug nach Riedering
Do.	27.07.23	Seniorenkaffee im Pfarrheim ab 13.30 Uhr
Sa.	29.07.23	FöV – Auftakt Ferienprogramm ab 10 Uhr
August		
So.	06.08.23	FFW – Gartenfest am Feuerwehrgerätehaus
Di.	15.08.23	OBV – Altburschen Ausflug
Do.	31.08.23	Seniorenkaffee im Pfarrheim ab 13.30 Uhr
September		
Sa.	02.09.23	OBV – Ramadama ab 9 Uhr
Fr.	08.09.23	SG – Anfangspreisschießen um 19.00 Uhr im Schützenheim
So.	10.09.23	PG – „300 Jahre Niederpframminger Kircherl“
Mi.	13.09.23	Kartellsitzung der Vereine u. Organisationen um 19.00 Uhr im Saliterbräu
Fr.	22.09.23	Blutspendetag des BRK in der MZH von 15.00 – 20.00 Uhr
Do.	28.09.23	Seniorenkaffee im Pfarrheim ab 13.30 Uhr
Oktober		
Di.	03.10.23	FöV – Mitmachkonzert in der MZH
Fr.	06.10.23	BTO – Herbstbasar Abgabe v. 16.00 – 17.30 Uhr in der MZH
Sa.	07.10.23	BTO – Herbstbasar Verkauf v. 9.00 – 11.30 Uhr in der MZH
So.	08.10.23	Landtags- und Bezirkstagswahl – Wahllokal in der MZH
Fr.- So.	06.10.- 08.10.23	FFW – Vereinsausflug

Mi.	11.10.23	Bücherei – Vortrag „Der Franziskusweg“ um 19.30 Uhr
Fr.	20.10.23	FöV – Kreativwerkstatt im Stüberl der MZH
Sa.	21.10.23	FöV – Erste-Hilfe-Kurs im Stüberl der MZH
Sa.	28.10.23	OBV – Weinfest in der Halle der Zimmerei Riedhofer, Gewerbegebiet „Oberer Berg“
November		
Fr.	10.11.23	GBV – Herbstversammlung um 19.00 Uhr im Sportheim
Mi.	15.11.23	Bücherei - Vortrag "Peter Freuchen – Polarforscher" um 19.30 Uhr
Fr.	17.11.23	Bürgerversammlung um 19.00 Uhr in der MZH
Sa.	18.11.23	Seniorenachmittag im Sportheim ab 14.00 Uhr – von Gemeinde, PG u. TSV
Sa.	18.11.23	S.u.K – Kriegerjahrtag ab 18.00 Uhr
Do.	23.11.23	SG – Weihnachtspreisschießen um 19.30 Uhr im Schützenheim
Fr.	24.11.23	SG – Weihnachtspreisschießen um 19.30 Uhr im Schützenheim
Sa.	25.11.23	HKV – Adventsmarkt ab 14.00 Uhr an der MZH
Dezember		
Fr.	01.12.23	SG – Weihnachtsfeier um 19.00 Uhr im Sportheim
Sa.	02.12.23	OBV – Burschenweihnachtsfeier um 19.00 Uhr im Sportheim
So.	03.12.23	OBV - Glühweinstand ab 18.00 Uhr Ortsmitte
Sa.	09.12.23	TSV – Weihnachtsfeier um 19.00 Uhr im Sportheim
So.	10.12.23	OBV – Glühweinstand ab 18.00 Uhr Ortsmitte
So.	17.12.23	OBV – Glühweinstand ab 18.00 Uhr Ortsmitte
So.	24.12.23	OBV – Glühweinstand 22.00 Uhr, nach Christmette

SG= Schützengesellschaft Bussard
 S.u.K.= Soldaten- und Kriegerkameradschaft
 OBV= Burschenverein Oberpfammern
 TSV= Turn- und Sportverein Oberpfammern
 FFV= Freiwillig Feuerwehr Oberpfammern

HKV= Heimat und Kulturverein
 BTO= Basar Team Oberpfammern
 FöV= Förderverein Pffamminger Kinder
 PG = Pfarrgemeinde Oberpfammern
 GBV= Gartenbauverein Oberpfammern

